

Einblicke in Bildwelten

HEINZ STAHLHUT



Aus «Nobody's Women – Breaking the Silence: Sexual Abuse in India», Foto: Daniel Auf der Mauer

Rolf Frei, «Instamatic», 1968, aus Bildband «Lugundtrug» (rechts)

Bellevue, der Basler Treffpunkt für Fotografie, feiert seine ersten fünf Jahre.

Fotografie wird im Museum längst gleichberechtigt neben den anderen Kunstgattungen gezeigt, in deren Schatten sie lange stand, und Fotoausstellungen ziehen Scharen von Schaulustigen an. Braucht es da einen speziellen Ort für Fotografie in Basel? Das Team des Bellevue bestätigt dies vehement. Gerade weil wir heute mit einer Inflation von fotografischen Bildern konfrontiert sind und viele selbst zu dieser Schwemme beitragen, braucht es eine Einrichtung, in der eine reflektierte Auseinandersetzung mit der Fotografie praktiziert und gelehrt wird. So kam es 2012 zur Gründung von Bellevue, das keine Galerie und auch nicht nur ein Ort sein will, an dem die Mitglieder selber ausstellen; vielmehr will es eine Zentrumsfunktion einnehmen und Treffpunkt sein.

Das erfüllt Bellevue mit drei Tätigkeitsbereichen: Lokale sowie auswärtige Fotografinnen und Fotografen werden eingeladen, zu den jährlich festgelegten Schwerpunktthemen bestehende oder neu geschaffene Arbeiten zu zeigen. Diese Ausstellungen werden von Veranstaltungen wie Vorträgen zur Foto-Theorie oder Seminaren begleitet, die zur Professionalisierung beitragen, sich aber auch an Amateure richten. Ferner gibt es als Ort der Lehre, der Begegnung und des Austausches das Bellevue-Atelier. Hier werden Interessierte von ehrenamtlich tätigen Profis zu Themen wie Qualitätsbeurteilung und Präsentation beraten. So reflektiert Bellevue die Fotografie als demokratisches, weil niederschwelliges, künstlerisches Medium, ohne die Professionalität der Fotografie als dokumentarische und künstlerische Technik zu untergraben. Hierfür besteht enger Kontakt zur Schule für Gestaltung wie zu anderen wichtigen Playern der Fotoszene in Basel und der Schweiz.

Frauenporträts. Ein solcher Kontakt – zur Schweizer Journalistenschule MAZ – führte auch zur aktuellen Ausstellung «bildgewaltig – Frauenporträts». Fünf renommierte Fotografen berichten da mit Fotos und Videos von Gewalt gegen Frauen weltweit – ein Projekt, das in seiner Aktualität



sowie sozialer und politischer Brisanz typisch ist für die programmatische Ausrichtung von Bellevue. Ergänzt wird die Schau von einem Podium zu «Realität und Abbild». Sein fünfjähriges Bestehen feiert Bellevue u.a. mit einer Benefiz-Auktion; alle, die je ausgestellt haben, stifteten hierzu ein Werk. So können weitere Mittel generiert werden, auf die Bellevue trotz des ehrenamtlichen Einsatzes aller Beteiligten angewiesen ist. Natürlich wäre auch eine längerfristige Unterstützung willkommen ...

Ausstellung «bildgewaltig – Frauenporträts»: bis So 9.4., Bellevue, Breisacherstr. 40. Mit Fotos von Reto Albertalli, Daniel Auf der Mauer, Christian Bobst, Michael Hauri, Jean Revillard
Sa/So 11–17 h; Podium «Realität und Abbild»: Sa 1.4., 14.30–17 h, Jubiläumsfest: Sa 29.4., ab 14 h (Auktion 16 h), www.bellevue-fotografie.ch

Kunst im Keller

db. Vor einem Jahr eröffneten Rolf und Christine Frei im Weiler Stadtteil Haltingen ihre Galerie «Underground – Frei Raum für Kunst». In über hundertjährigem Kellergemäuer präsentieren sie Werke von renommierten Kunstschaffenden verschiedener Bereiche aus nah und fern, derzeit etwa eindruckliche Leihbilder und Arbeiten auf Papier von Johannes Beyerle. Als langjähriger Werbefotograf hat Rolf Frei auch ein besonderes Auge für Fotokunst und soeben einen Bildband mit eigenen Fotoarbeiten aus 50 Jahren herausgegeben. Unter dem Titel «Lugundtrug – Wirklichkeit und Illusion» werden u.a. Wahrheit und Täuschung in der Fotografie thematisiert. Neben den Ausstellungen realisiert das rührige Galeristenpaar Gesprächsrunden, Workshops, Fotoreisen, Filmabende etc. und hat weitere attraktive Pläne.

Ausstellung «Zeichenroman», Johannes Beyerle: bis So 30.4., Galerie Underground, Eimeldingerweg 16, Weil am Rhein, www.photoart-gallery.net. Fr/So 14–18 h, Di bis Do nach Vereinbarung.
Gesprächsabend mit Johannes Beyerle: Do 20.4., 19.30.
Fotoband Rolf Frei, «Lugundtrug», Creavis-Verlag. 124 S., 193 Abb., 24,5x30 cm, EUR 34.80. Vernissage: Fr 28.4., 19.30, Stadtbibliothek, Weil
Ausserdem: 19. Swiss Photo Award, «vfg.selection»: bis So 16.4., Photobastei, Sihlquai 125, Zürich, www.swissphotoaward.ch